

Willkommen bei unseren Neuigkeiten

Nr. 13

Oktober 09

Kostprobe aus dem Programm

“Nichts ist sicher“:

zwei zwetschgendatschi
im bauch

einen wolltte ich dir aufheben
doch du warst nicht da

wärst du da gewesen
hätte ich ihn dir nicht aufheben müssen

aber ich musste ja nicht
und so ließ ich's sein

Jörg Neugebauer

Aktuelle Termine:

**Freitag, 23.10.2009,
20.00 Uhr**

Kultur im Schlachthof,
München

Programm "Bittersüßes im
Wechsel"

www.kultur-im-schlachthof.de

**Freitag, 04.12.2009,
20.00 Uhr**

theaterWerkstatt ulm e.V. in
der Donaubastion,

Wortkunstlauf-Programm

"Stich mich - Hommage an
Jandl".

Der "Eisberg" ist Monatsgedicht im Oktober:

"Unternehmen Lyrik" nennt sich ein neues, engagiertes Projekt, für das sich Michaela Didyk verantwortlich zeigt. Sie verwirklicht darin ihre Vorstellungen der AutorInnenförderung. Die Münchnerin hat auf der Seite das "Monatsgedicht" begonnen.

Elvira Lauscher's "Auf den Eisberg sehen", der bereits in anderer Form als Inspiration für das Wortkunstlauf-Programm "Stich mich - Hommage an Jandl" diente, hat es auf Platz eins geschafft.

Warum? Näheres hier: <http://blog.unternehmen-lyrik.de/tag/elvira-lauscher/>



+NEWS+++NEWS+++NEWS+

Elvira Lauscher
und **Jörg**
Neugebauer sind
beide mit einem
Gedicht in dem
"Deutschen
Lyrikkalender 2010"



vertreten. Der
Kalender ist
übrigens zum Auf-
stellen auf den Tisch gedacht. Für
jeden Tag enthält er ein neues
Gedicht, mal zeitgenössisch, mal
klassisch, aus unterschiedlichsten
Epochen und Stilrichtungen. Eine
Inspiration für jeden Lyrik-Liebhaber.
Mehr dazu unter:

<http://www.alhambrapublishing.com/htm/GPC10.html>



Aus der Sendung "Klassisch Modern":

Der Zauberberg - gelesen von Jörg Neugebauer auf Radio Freefm

Der Roman ist 1924 erschienen und spielt in den Jahren zwischen 1907 und 1914. Was bisher geschah: Hans Castorp, ein, wie es heißt "einfacher junger Mann" von 23 Jahren fährt per Eisenbahn von Hamburg nach Davos, um seinen Vetter Joachim zu besuchen, der dort als Patient in einem Lungenanatorium lebt. Er hat vor, drei Wochen zu bleiben. Am ersten Morgen nach seiner Ankunft nimmt Hans Castorp im Speisesaal sein erstes, sehr reichhaltiges Frühstück ein und wird mit Joachims Tischgenossen bekannt - darunter Frau Stöhr aus Bad Cannstatt und ein gewisser Doktor Blumenkohl. Irgend jemand - er kann nicht erkennen, wer - läßt die Tür zum Saal laut hinter sich ins Schloss fallen, ein Geräusch, das Hans Castorp, wie es heißt - auf den Tod nicht leiden kann. Als die Vettern den Speisesaal gerade verlassen wollen, stoßen sie mit den beiden maßgeblichen Ärzten - Hofrat Behrens und Doktor Krokowski zusammen. Behrens, der Hans Castorp durch seine flotte Redeweise imponiert, bescheinigt diesem aus dem Stegreif, an Blutarmut zu leiden und gibt ihm den Rat, sich während seines Aufenthalts ganz wie ein Patient zu verhalten, einschließlich Liegekur und Fiebermessen. Als die Vettern danach zu einem kleinen Spaziergang aufbrechen, hustet Joachim mehrmals und bittet Hans Castorp, ein Stück voranzugehen. Danach setzen sie gemeinsam ihren Weg fort und treffen auf Herrn Settembrini, einen italienischen Literaten, der sich selbst einen Humanisten nennt. Er, ebenfalls Patient im Sanatorium "Berghof", schwingt wohl lautende Reden und singt ein Loblied auf den Wert der Arbeit. Hans Castorp stuft ihn spontan als "Drehorgelmann" ein, findet seine Ausführungen aber doch "hörens Wert". Wieder zurück im Sanatorium, entspinnt sich zwischen Hans Castorp und Joachim ein Gespräch über das Wesen der Zeit, die, wie Joachim sagt, "man sich hier oben gräßlich um die Ohren schlägt". Hans Castorp sieht das gar nicht so negativ und freundet sich mit dem sehr bequemen Liegestuhl an, der mehrmals täglich kurhalber benutzt wird.

Die Fortsetzung liest Jörg Neugebauer am **03. November 2009** um **11.00 Uhr** auf FreeFM, 102,6 MHz oder im Internet unter <http://www.freefm.de/index.php/Livestream.html>

+NEWS+++NEWS+++NEWS+

Elvira Lauscher hat ihren **100. journalistischen Artikel** auf www.suite101.de veröffentlicht. Und wie es der Zufall so will, war genau dieser Artikel der **20.000ste Artikel überhaupt auf www.suite101.de.**

Der Artikel handelt von weihnachtlichen Gewürzen: http://gesund-kochen.suite101.de/article.cfm/w_eihnachtliche_gewuerze_verfuehren_und_sind_gesund



Neues Programm der Bundesakademie für kulturelle Bildung ist da

In sattem Dunkelgrün kommt das Programm dieses Jahr in den Briefkasten und wieder ist es randvoll mit interessanten Kursen. Die Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel nimmt sich sechs verschiedener Themenkreise an: "Kulturpolitischer Diskurs", "Bildende Kunst", "Literatur", "Museum", "Musik" und "Theater". In "Literatur" werden im Jahr 2010 dreißig Kurse angeboten. Vom Basiskurs Erzählen über das Schreiben für Hörspiele oder Daily Soaps bis Literaturkritik. Zahlreiche interessante Themen mit hervorragenden Referenten. Die Kurse sind mit 156,- bis 245,- Euro nicht gerade Schnäppchen, aber es ist eine tolle Atmosphäre dort, an den - in der Regel - drei Tagen hat man Vollpension und das inspirierende Flair des Hauses. Nähere Infos unter www.bundesakademie.de